

Sport und Bewegung – Konzepte und Perspektiven/

Sportlehrertage der Förderschullehrer

Workshop: Orientierung für Sportlehrer im veränderten Aufgabengebiet
Nützlich für gemeinsamen Unterricht?

Referent: Rüdiger Paul, FÖZ- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung- Erfurt

Beweggründe:

- Integration von Schülern in die Allgemeinbildende Schulen;
 - Auseinandersetzung mit dem „Anders Sein“;
 - Das Recht eines jeden Schülers, in „nicht separierten“ Schulen unterrichtet zu werden;
 - Legitimierung für „anders Handeln“ – oder auch „gleich handeln“
 - Aufhebung der binären Logik „entweder – oder“ zu „sowohl als auch“;
 - Die Bedeutung des Handwerks in der integrativen Pädagogik;
-

Thema 1:

Bewegungserziehung versus Sportunterricht

- Legitimation und Einordnung der Bewegungserziehung und des Sports – Konzepte im Vergleich

„Der Sport erfüllt einen unverwechselbaren Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung... .“

Konzepte im Vergleich

Pragmatische Auffassungen (**im** und **zum** Sport)

- Sportartenkonzept (SÖLL) → Legitimation
- Turnvater Jahn/ Gutsmuts (Gesunder Körper – gesunder Geist) Trad.

Kritisch-emanzipatorische Auffassungen (**durch** Sport)

- Handlungsfähigkeitskonzept (KURZ)
- Körpererfahrungskonzept (FUNKE-WIENEKE)
- Kompetenztheoretisches Modell (SCHILLING)
- Entpädagogisierungskonzepte

Kriterien:

- Nach welchen Modellen arbeite ich selbst?
- Gibt es ein „Richtig“ oder „Falsch“?
- Wo liegen die Vorteile und Nachteile der Modelle?

Alle Konzepte sind lehrplangerecht und müssen mit Heilpädagogik/ Therapie **nichts** zu tun haben!

SPORT IST KEINE BEWEGUNGSERZIEHUNG!

Thema 2:

Welchen Nutzen hat die Qualität einer Bewegung?

- Welche Konsequenzen ergeben sich bzgl. des Förderbedarfes des Schülers?
- Welche Konsequenzen ergeben sich bzgl. des Menschenbildes des Pädagogen?

Fragen:

- Für was ist Sport/ Bewegung gut?
- Welchen Stellenwert haben Denken und Handlungen in der Bewegungserziehung?
- Was bedeutet Förderbedarf und welche Aufgaben hat die Förderpädagogik?

Thema 3:

Autonomie/ Freiwilligkeit versus Willkür/ Zwang

- Bedeutung der subjektiven Gedankendimension – Bedeutung der offenen Organisationsformen;
- Bedeutung der Einhaltung von vorgegebenen Strukturen und Regeln;
- Zur Problematik der „Unausgewogenheit“;

Thema 4:

Förderung durch Bewegung

- Ressourcen innerhalb des Sportartenkonzeptes;
- Ressourcen anderer Bewegungskonzepte;

Gedanken:

- Fähigkeiten/ Fertigkeiten in der Bewegungsentwicklung;
- Kompetenzen - Kompetenzmodell;
- Handlungen- Handlungsplan;
- Handlungsrepertoire – Handlungsregulation;
- Verhaltensrepertoire - Verhaltensregulation;
- Transfer auf andere Unterrichtsfächer - Kognition;
- vom „Konkreten und Abstrakten“ und vom „Abstrakten zum Konkreten“;

Thema 5:

Praxisbeispiele